

Unterrichtungsvorlage

| Vorlage: UV/0086/2021 | | | | | Datum: 01.03.2021 | | | |
|------------------------------------|------------------------------------|------------|-----|----------|-------------------|----------|-----|-----------|
| Dezernat 3 | | | | | | | | |
| Verfasser: | 40-Kultur- und Schulverwaltungsamt | | | | Az.: Bi | | | |
| Betreff: | | | | | | | | |
| Nachtkulturbeauftragter in Koblenz | | | | | | | | |
| Gremienweg: | | | | | | | | |
| 18.03.2021 | Kulturausschuss | | ein | stimmig | n | nehrheit | l | ohne BE |
| | | | abg | gelehnt | k | Cenntnis | | abgesetzt |
| | | | ver | wiesen | ν | ertagt | | geändert |
| | TOP | öffentlich | | Enthaltu | nger | n | Geg | enstimmen |

Unterrichtung:

Der Kulturausschuss nimmt die Informationen zum Nachtkulturbeauftragten der Stadt Koblenz zur Kenntnis. Mike Spriestersbach wird sich in der Sitzung persönlich vorstellen.

In der UV/0408/2020 hat die Stadtverwaltung zur besseren Kommunikation und zur Unterstützung der Nachtkultur dem Stadtrat die Berufung eines/einer Nachtkulturbeauftragten angekündigt. Die Auswahl des/der Nachtkulturbeauftragten sollte entsprechend der Vorlage kurzfristig und unbürokratisch durch das Dezernat für Bildung und Kultur unter Einbeziehung repräsentativer Vertreter*innen der Koblenzer Kulturlandschaft erfolgen.

Im Anschluss an die Ratssitzung wurde die Unterrichtungsvorlage durch das Dezernat für Bildung und Kultur Kulturschaffenden zur Information weitergeleitet, Telefongespräche geführt und dabei auf die Möglichkeit sich für die Funktion des/der Nachtkulturbeauftragten zu bewerben hingewiesen.

Mike Spriestersbach (aktuell Wirt des Lokals BKA in der Altstadt) hat sich ein im Bereich der Koblenzer Nachtkultur und Altstadtgastronomie erfahrener Kandidat für die Funktion beworben. Gespräche mit Herrn Spriestersbach und Vertretern aus Kultur und Wirtschaft führten zur Überzeugung, Mike Spriestersbach zum 1. Februar 2021 als Nachtkulturbeauftragten zu berufen.

In dieser Funktion soll er zunächst für ein Jahr die zentrale Ansprechperson und der Vermittler zwischen Kulturschaffenden, Betreibern von Klubs, Kneipen und Bars sowie die Schnittstelle zur Stadtverwaltung sein. Er soll dabei deren Ideen, Wünsche und Anregungen aufnehmen.

Mit der Berufung und der öffentlichen Vorstellung sendet die Stadtverwaltung, aus dem zweiten Lockdown heraus, ein deutliches Signal an die Kulturschaffenden und Kulturveranstalter, deren Sorgen und Anregungen ernst zu nehmen.

Ein vorläufiges Aufgabenprofil wurde durch das Dezernat für Bildung und Kultur bereits erarbeitet:

- Aufbau einer nachhaltigen, branchenübergreifenden Vernetzung (lokal und regional) mit dem Ziel, den Belangen der Szenen/Akteure sichtbare und wirksame Relevanz zu verschaffen.
- Unterstützung von Initiativen in ihrer Profilbildung, Eruierung von Fördermöglichkeiten sowie Zusammenarbeit bei Projekten.
- Schnittstelle von Tag- und Nachtkultur
- Erhöhung der Sichtbarkeit der Koblenzer Nachtkultur
- Kontaktstelle und Interessensvertretung für die Branche und Schnittstelle zur Verwaltung, Politik und Wirtschaft

Eine flexible Anpassung wird in den kommenden Monaten erforderlich sein. So wird es in den kommenden Wochen notwendig sein,

- Die bestehenden Kanäle und Kontakte mit Blick auf einen Neustart der Kulturorte im Laufe des Jahres 2021 kommunikativ zu nutzen
- Eine Multiplikator-Funktion für städtische Maßnahmen und Überlegungen (z.B. digitales Netzwerk für die Kulturregion Koblenz und das geplante dezentrale Solidaritätsfestival) einzunehmen

Der/die Nachtkulturbeauftragte bekommt im ersten Jahr keine Aufwandsentschädigung, kann aber anfallende Spesen bei der Stadt geltend machen. Die Stadt stellt zudem bei Bedarf Räumlichkeiten für Treffen zur Verfügung.

Auswirkungen auf den Klimaschutz: Keine.